

Daten und Kontakt

Termine der Fortbildung:

Seminar 1: 07.-09.09.2018
Seminar 2: 23.-25.11.2018
Seminar 3: 18.-20.01.2019
Seminar 4: 29.-31.03.2019

Die Seminarzeiten:

Freitag 18.00 - 21.00 Uhr
Samstag 9.30 - 18.30 Uhr
Sonntag 9.30 - 14.00 Uhr

Investition:

pro Seminar 295,- €
bei Buchung aller 4 Seminare je 270,- €

Ort:

GAP Zentrum Marburg

Weitere Fortbildungs-Seminare:

○ 23.-24.03.2018

Schmerz lass nach - Traumapsychologische
Behandlung von Schmerzstörungen

Anmeldung und Information:



Schwanallee 17
35037 Marburg
Tel. 06421 - 22232
info@gap-pb-marburg.de
www.gap-pb-marburg.de

Leitung der Fortbildung



Dennis Danner, Dipl.-Psych.,
Psychologischer Psychotherapeut,
Leiter des GAP Zentrums Marburg
und Ausbilder in der GfKT/GAP. Er
nimmt seit 20 Jahren an der
traumapsychologischen Forschung
der GAP (Gesellschaft für
angewandte Psychologie) teil.

Thematische Schwerpunkte:

Integrative Psychotherapie, Personzentrierte
Aufstellungen, Paartherapie, Supervision.
Buch-Veröffentlichungen:
"JA zu mir. Trauma und seelisches Wachstum".
"Negativität verwandeln. Wege aus dem
Traumatunnel".

GAP Fortbildung

ist angegliedert an das GAP Zentrum für Beratung
und Psychotherapie Marburg. Es bietet Seminare
für Fachkräfte im psychologischen, pädagogischen,
psychosozialen und medizinischen Bereich sowie
Impulse für persönliche Entwicklung.

Vermittelt wird ein integrativer trauma-
psychologisch, personzentriert und systemisch
fundierter Ansatz aus der Praxis für die Berufs- und
Lebenspraxis. Die Seminare integrieren prägnante
theoretische Grundlagen mit praktischen Übungen
und Selbstentwicklung.

Die Veranstaltungen sind akkreditiert für
Psychologen und Ärzte.

GAP Fortbildung Selbstbeachtung

Fortbildungsreihe 2018/19

Ein integrativer Ansatz für
Beratung, Psychotherapie und
Persönlichkeitsentwicklung



GAP-Gruppe: Wege öffnen sich



Selbstbeachtung

Die Seminare sind für alle von Nutzen, die in ihrer Beratungs- und Behandlungspraxis nach einem wirksamen Umgang mit Entwicklungsgrenzen suchen sowie für diejenigen, die an Persönlichkeitsentwicklung und seelischem Wachstum interessiert sind.

Selbstbeachtung bis hin zu einer vertieften Verbindung zum inneren Wesenskern ist der zentrale Resilienzfaktor. Es ist der Schlüssel für alle Entwicklungs- und Heilungsprozesse. Die Förderung dieser Verbindung bildet die Grundlage für wirksames beraterisches und therapeutisches Handeln sowie für Persönlichkeitsentwicklung und Prophylaxe von Burnout.

Trauma wird verstanden als Entfremdung von uns selbst. Die Fortbildungsreihe vermittelt, wie Traumatisierungen, die das heilsame Verbunden-Sein verhindern, zu erkennen und aufzulösen sind.

Der vorgestellte Ansatz verbindet folgende Konzepte zu einem integrativen Verfahren:

○ Selbstbeachtung und Selbstbejahung, als zentrale Wirkfaktoren für Entwicklung, öffnen uns Wege, Grenzen zu durchschreiten und zu mehr Übereinstimmung mit uns zu finden.

○ Meditative Verfahren zeigen uns Wege zur Verbindung mit inneren Ressourcen.

○ Der traumapsychologische Ansatz zeigt uns Wege, wie wir verselbständigte Überlebensmuster erkennen und überwinden können.

○ Das Konzept des "Inneren Kindes" und die "Voice-Dialogue"-Methode zeigen Wege, Kontakt zu abgespaltenen Erlebensanteilen und dadurch zu innerer Sicherheit und Ganzheit zu finden.

○ Der systemische Ansatz und die Methode der Aufstellung öffnen Wege, uns aus Verstrickungen zu befreien.

Seminar 1 (07.-09.09.2018)

Selbstbeachten und Erfahrung von Sicherheit In Übereinstimmung mit mir sein

- Selbstbeachtung und Selbstbejahung als integratives psychologisches Konzept.
- Selbstbeachtung als zentralen Wirkfaktor im Entwicklungsprozess fördern.
- Die Bedeutung von Gefühlen und Empfindungen für die Entwicklung von Selbstbeachtung.
- Die Förderung von Sicherheitserleben.

Empfohlene Literatur über den integrativen Ansatz der GAP:

- ⇒ "JA zu mir. Trauma und seelisches Wachstum".
- ⇒ "Negativität verwandeln. Wege aus dem Traumatunnel".

Seminar 2 (23.-25.11.2018)

Trauma und Spaltung Leben womit nicht zu leben ist

- Traumatische Situation und Reaktion.
- Selbstverneinung als Ursache für Traumaknoten und Spaltungen.
- Die Bildung von Überlebensmustern im traumatischen Prozess.
- Innere Spaltungen überwinden durch Kontakt zum Inneren Kind und Voice-Dialogue-Arbeit.

Seminar 3 (18.-20.01.2019)

Verstrickung und Bindungstrauma Ich bin Du

- Bindung und Trauma.
- Hintergründe von chronischen Störungen und von Rückfällen verstehen.
- Verstrickungen mit der Herkunftsfamilie erkennen und auflösen.
- Traumazentrierte Aufstellungen als Methode zur Auflösung von Verstrickungen.



Seminar 4 (29.-31.03.2019)

Seelisches Wachstum Ich bin und ich werde

- Ein handlungsorientiertes Modell zur Traumanaalyse.
- Die Förderung der Inneren Autorität.
- Bejahender Umgang mit selbstschädigenden Schutzmechanismen (Widerstand).
- Traumaknoten auflösen und die Entwicklungskraft der Gefühle entfalten.